

PRESSEMITTEILUNG

Hohen Neuendorf, 28.12.2020

Chance vertan: Kreistag lehnt Zuschuss für Buslinie 822 ab

Erst vor zwei Monaten hat der Kreistag mit großer Mehrheit das Mobilitätskonzept beschlossen. Ein wesentliches Element: Mehr Buslinien, unter anderem um Stau zu vermeiden. Zwei Monate später scheinen CDU, SPD und AfD alle Vorsätze vergessen zu haben. Ohne Not lehnten sie den Antrag von FDP und Piraten ab, der Kreistag möge den Probetrieb der Buslinie 822 in Birkenwerder und Teilen Hohen Neuendorfs mit 50 Prozent unterstützen.

Den Kosten hierfür (in 2021 rund 130.000 Euro) steht ein Kreishaushalt von über 500 Millionen Euro gegenüber. Dabei liegen die Argumente auf dem Tisch:

- Ohne Busanbindung kann in Birkenwerder kein Regionalexpress halten.
- Birkenwerder versinkt im Stau.
- Die neue Buslinie verbindet Schulen, Asklepios-Klinik, Gewerbegebiet, Ortszentrum und Naherholungsgebiete; sie reicht zudem bis Hohen Neuendorf

Fraktionsvorsitzender Uwe Münchow kritisiert die Blockadehaltung von CDU und SPD: „Beide Parteien befürworten im Ort den Start der Buslinie. Mit ihrer Ablehnung unseres Antrages im Kreistag schaden CDU und SPD der Gemeinde Birkenwerder. Sie riskieren, dass die Buslinie aus Kostengründen immer weiter verschoben wird.“

Besonders ärgerlich findet Münchow, dass einerseits mit Kosten argumentiert wird, SPD und CDU andererseits aber den Haushalt durch Mehrforderungen um fast 2 Millionen Euro aufgebläht haben. Teilweise für Maßnahmen, die von ihnen vorher in den Ausschüssen selbst abgelehnt wurden. Beispielsweise hat die CDU die Plus-Bus-Verbindung zwischen Oranienburg und Bernau abgelehnt. Im Kreistag wurde es dank eines Deals von SPD und CDU trotzdem in den Haushalt aufgenommen. Die Kosten dafür liegen deutlich über denen der Buslinie 822. Münchow: „Statt eine Busverbindung außerhalb des Landkreises zu priorisieren, sollten SPD und CDU stärker in den eigenen Landkreis schauen. Hier wurde eine Chance vertan.“

FDP und Piraten bleiben trotzdem am Ball. Denn immerhin soll im März über neue Zuschusskriterien bei kreiseigenen Buslinien verhandelt werden. Münchow: „Spätestens dann werden wir das Thema wieder aufgreifen“.